AMTSBLATT 4811 41

Amtsblatt für Frankfurt am Main
11. Oktober 2022 · Nr. 41 · 153. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa am

Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, 17:00 Uhr, Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3, 3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Start Kampagne Bürgerdialog „Haus der Demokratie“
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 15.09.2022)
5. Unerledigte Drucksachen

5.1 Bürgerbeteiligung bekannter machen
Antrag der CDU vom 06.04.2022, NR 346

5.2 Fahrtkostenerstattung für Mitglieder der Kommunalen Ausländervertretung
Bericht des Magistrats vom 17.01.2020, B 3

5.3 Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten Frankfurter Schulen mit außerschulischen Mentoring- und Förderprogrammen
Bericht des Magistrats vom 25.03.2022, B 137

6. Mängelmelder „ffm.de“ in mehr Sprachen
Antrag der IBF vom 02.02.2022, NR 271
7. Mentoringprogramme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
Antrag der CDU vom 25.05.2022, NR 406
8. Medizinische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 338
9. Abitur auf Umwegen - endlich Zahlen vorlegen
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 349
10. Ein Regionalrat für das „Bermudadreieck“
Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, OA 232
11. Beratungscenter/Willkommenscenter in der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 07.03.2022, K 76
12. Berichte der Dezernentinnen

Sylvia Kunze
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung

Einladung zur 11. Sitzung des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Digitalisierung am

Montag, dem 17. Oktober 2022, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (10. Sitzung vom 19.09.2022)
3. Unerledigte Drucksachen

3.1 Homeoffice in der Stadtverwaltung
Anfrage der CDU vom 24.11.2021, A 72

3.2 Nachwuchssicherung für den Brandschutz durch die Jugendfeuerwehr
Anfrage der CDU vom 11.05.2022, A 116

3.3 Schulungen für faire Beschaffung
Antrag der LINKE. vom 05.05.2022, NR 379

3.4 Gesamtsanierung der Liegenschaft Alte Mainzer Gasse 4
Bericht des Magistrats vom 17.12.2021, B 436

4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
6. Gesamtstädtische Digitalisierungsstrategie
Antrag der CDU vom 12.01.2022, NR 239
7. Mängelmelder „ffm.de“ in mehr Sprachen
Antrag der IBF vom 02.02.2022, NR 271
8. Digitale Abwassersensorik als Frühwarnsystem
Antrag der CDU vom 14.09.2022, NR 484
9. Korruption vorbeugen und gezielt bekämpfen
Antrag der CDU vom 14.09.2022, NR 485
10. Berufung eines Stadtbezirksvorstehers für den Bezirk 5.29 für die XIX. Wahlperiode (2021-2026)
Vortrag des Magistrats vom 29.08.2022, M 135
11. Wiederwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 5a (Sachsenhausen, Oberrad)
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 144
12. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 6c (Höchst, Sossenheim, Unterliederbach)
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 145
13. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main-Oberrad durch einen privaten Investor
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, M 150
14. Katastrophenschutz in Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 04.07.2022, B 278
15. Zivil- und Bevölkerungsschutz sicherstellen
Bericht des Magistrats vom 18.07.2022, B 293
16. Bericht „Straffälligkeit von Kindern und Jugendlichen“ thematisch erweitern und noch aussagekräftiger machen
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, B 323
17. Was ist los mit den Frankfurter Bürgerämtern?
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, B 325
18. Mehr Verbeamtungen bei der Stadtpolizei
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 334
19. Ein Regionalrat für das „Bermudadreieck“
Anregung des OBR 1 vom 06.09.2022, OA 232
20. Das Ehrenamt nicht vorschnell von wichtigen Kontakten abschneiden
Anregung des OBR 4 vom 06.09.2022, OA 236
21. Ortsbeiräten wieder den Zugang zum „Roten Buch“ der Stadt geben!
Anregung des OBR 8 vom 15.09.2022, OA 241
22. Beratungscenter/Willkommenscenter in der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 07.03.2022, K 76

Jan Klingelhöfer
Ausschussvorsitzender

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 18. Oktober 2022, 17:00 Uhr, Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift
(13. Sitzung vom 20.09.2022)
5. Unerledigte Drucksachen

5.1 Bolongaropalast - wer hat geschlafen?
Anfrage der CDU vom 08.12.2021, A 67

5.2 Andere Wege für ermäßigte Einzelfahrscheine für Frankfurt-Pass-Inhaberinnen und -Inhaber finden
Antrag der LINKE. vom 15.09.2017, NR 405

5.3 Zukunft der Frankfurter Paulskirche
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 07.11.2019, NR 1022

5.4 Förderung des Ehrenamtes - Auszeichnung auch über 20 Jahre hinaus
Bericht des Magistrats vom 19.10.2020, B 570

6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Die Bürger vor Umsatzsteuer-Mehrkosten bei städtischen Leistungen schützen
Antrag der AfD vom 07.09.2022, NR 467
8. Jahresabschlüsse 2020 und Konsolidierter Gesamtabschluss 2020
Schlussberichte des Revisionsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020
Vortrag des Magistrats vom 29.08.2022, M 136
9. Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding (Haushaltsjahr 2022)
Vortrag des Magistrats vom 05.09.2022, M 138
10. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2022
Bericht des Magistrats vom 01.08.2022, B 300
11. Mitgliedschaften der Stadt Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 29.08.2022, B 322
12. a) Handlungsfähigkeit der Stadtwerke Holding sichern
b) Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding GmbH
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 332

13. Arbeit der Ortsbeiräte besser unterstützen
Anregung des OBR 11 vom 05.09.2022, OA 220

14. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Infrastrukturanpassung auf der Linie 11 und Umleitungsstrecken aufgrund des neuen, 40 Meter langen, Straßenbahn-T-Wagens

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Radschnellverbindung Frankfurt - Vordertaunus (FRM 5)
Antrag der CDU vom 29.06.2022, NR 427

2. Ehemals öffentliche Wohnungen wieder in öffentliche Hand überführen
Antrag der LINKE. vom 15.09.2022, NR 479

3. Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung)
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2021, M 147
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 16.11.2021, NR 175
hierzu: Antrag der CDU vom 17.11.2021, NR 176
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 25.10.2021, OA 80
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 30.11.2021, OA 109
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 144
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 15.02.2022, OA 145

4. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 - 2029
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 91
hierzu: Anregung des OBR 10 vom 13.09.2022, OA 238

5. Neugestaltung der Wasserspielanlage im Günthersburgpark
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 29.08.2022, M 137

6. Ankauf des Erbbaurechtgrundstücks der Ballsporthalle in der Gemarkung Unterliederbach, Flur 20, Flurstück 6/10
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 139

7. Kinderzentrum Kelsterbacher Straße (KiZ 122) in 60528 Frankfurt am Main-Niederrad, Kelsterbacher Straße 68, Abriss und Neubau und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder
hier: Mehrbedarf
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 141

8. Ackermannschule
hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 143

9. Freigabe von Mitteln für die Teilmaßnahme Illumination Dreikönigskirche im Programm Schönes Frankfurt
hier: Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 146

10. Änderung/Anpassung der Satzung für den Palmengarten
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 147

11. Kooperationsvereinbarung mit der Dresden Frankfurt Dance Company gGmbH
hier: Fortsetzungsvereinbarung 2024 bis 2028
Vortrag des Magistrats vom 09.09.2022, M 148

12. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main-Oberrad durch einen privaten Investor
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, M 150

13. Austausch von Gasleuchten: Erhöhung der Mittel
Vortrag des Magistrats vom 16.09.2022, M 154

14. Neubau der Fuß- und Radwegüberführung (FRÜ) Homburger Landstraße (Fernbahn-km 189,395)
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, M 156

15. Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Frankfurt (Main) Süd
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 26.09.2022, M 159

16. Erforderliche Zuschüsse für eine nachhaltige Finanzierung der Investitionen und Betriebskosten des ÖPNV
Bericht des Magistrats vom 09.09.2022, B 333

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 171

2. Bestellung eines Erbbaurechts an Grundstück Gemarkung Frankfurt, Bezirk 34, Flur 25, Flurstück 467/220, 492/220, 493/220, Am Leonhardsbrunn 12-14, Villa Merton
Vortrag des Magistrats vom 25.06.2021, M 93

Christiane Loizides
Ausschussvorsitzende

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Frankfurter Arten- und Biotopschutzkonzept

Vertreterinnen und Vertreter des Umweltamtes werden das Frankfurter Arten- und Biotopschutzkonzept vorstellen. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

   Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 10.11.2022 um 19:30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Saal, statt.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 15.09.2022)
3. Feststellung der Tagesordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

4. Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
5. Oberstufengymnasium im Bereich der Günthersburghöfe?
6. Studie zu Fahrradgaragen
7. Umsetzung und Erneuerung des Schaukastens Oeder Weg
8. Störende Pollerreihe im Oeder Weg
9. Änderungen auf der Wolfsgangstraße
10. Klarheit bezüglich der Parksituation in der Jahnstraße schaffen
11. Sonnensegel für den Spielplatz am Merianplatz
12. E-Ladekapazitäten im Nordend erhöhen
13. Straßenbeleuchtung im Nordend energieeffizient umgerüstet?
14. Helligkeitsgesteuerter statt nach der Uhrzeit gesteuerter Betrieb von Straßenlaternen in Frankfurt zur Reduktion des Energieverbrauchs
15. Umgestaltung der Fußgängerüberwege Kreuzung Eschersheimer Landstraße/Ecke Fichardstraße
16. Demonstration per Autokorso in Zukunft unterbinden

Bericht des Magistrats:

17. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

Neue Vorlagen:

Anträge:

18. Nachfragen zur wissenschaftlichen Begleitung der FUAS zur Umgestaltung des Oeder Wegs in eine Fahrradstraße
19. Nördliche Humboldtstraße entlasten
20. Ampelabschaltung nachts
    hier: nördlicher Oeder Weg
21. Haltbarkeit der roten Fahrradstreifen
22. Automatisch geschaltete Ampel am Fußgängerübergang Höhe Oeder Weg Hausnummer 155 führt zu Verkehrsstaus
23. Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden im Nordend
24. Vorausschauende und ineinandergreifende Schulplanung für die Schulbezirke Mitte, Ost und Mitte-Nord
25. Auswirkung der neuen Wohnbaupolitik auf die Einhausung
26. Schulwegsicherung in der Vogtstraße
27. Eschersheimer Landstraße: Radwege erweitern und verbessern
28. Illegales Wenden auf der Eschersheimer Landstraße und Friedberger Landstraße
29. Überarbeitung und Neugestaltung des Merianspielplatzes
30. Sicheres Radfahren in der Schellingstraße
31. Wasserdruck im Nordend - Ursache und Lösung?
32. Milieuschutz in der Eschersheimer Landstraße 26 bis 28

33. Vogel und Insektentrinkhilfe für die Brunnen auf dem Hauptfriedhof

34. Verbesserte Aufenthaltsqualität und Sicherheit auf der unteren Berger Straße

35. Keine Baumfällungen für ein neues Gräberfeld auf dem Hauptfriedhof

36. Fahrradbügel auf schraffierter Fläche Spohrstraße/Ecke Schwarzburgstraße

37. Fahrradbügel auf schraffierter Fläche Spohrstraße/Ecke Neuhofstraße

38. Errichtung von Fahrradbügeln an der Kreuzung Schwarzburgstraße/Ecke Humboldtstraße

39. Bürgersteig in der Schopenhauerstraße frei halten

40. Platz an der Friedberger Landstraße frei halten

41. Fahrradbügel auf schraffierter Fläche Hallgartenstraße/Ecke Rotlintstraße

42. Fahrradanbindung des Hallgartenviertels über die Rotlintstraße

43. Die Ampelschaltung an der Friedberger Warte neu ordnen

44. Stadtteile stärken, Einrichtungen der Grundversorgung für die Bürger erhalten

45. Sicherheit der Kreuzung Eckenheimer Landstraße/Scheffelstraße/Eschenheimer Anlage

Antrag:

46. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vortrag des Magistrats:

47. Ackermannschule
hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons

Berichte des Magistrats:

48. Einen Radweg vom Main zu Main in beide Richtungen

49. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen

50. U-Bahn-Haltestelle „Holzhausenstraße“ durch den zusätzlichen Bau von zwei Treppenaufgängen an den jeweiligen Bahnsteigen den Anforderungen von § 31 Absatz 5 BOStrab auf Anpassung an die Nutzungskapazität entsprechen

51. Austausch von Gasleuchten beschleunigen

52. Wie geht es weiter mit der Fürstenberger Realschule und dem Elisabethengymnasium?

53. Ausweitung des Angebotes an Ferienfreizeiten zur Prävention von Coronafolgen

54. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
hier: Berichtsjahr 2021

55. Bunkeranmietung für kulturelle Zwecke

56. Stellplätze für stationsgebundenes Carsharing bereitstellen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstige Anträge:

1. Benennung einer Schöffin/eines Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

2. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers bzw. einer Schöffin/eines Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main Mitte

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, 19:30 Uhr, SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Saal Kolosseum (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

Das Stadtplanungsamt ist eingeladen, über das Förderprogramm zur Aufwertung der Siedlungen des Neuen Frankfurts und die damit verbundenen Richtlinien zu informieren und die in diesem Zusammenhang geplanten Schritte zur denkmalgerechten Instandsetzung sowie substanzschonenden Weiterentwicklung und Modernisierung der Siedlung Römerstadt inklusive der Außenanlagen vorzustellen. Hierzu sollen u.a. die Förderrichtlinien für die Vergabe von Fördermitteln erläutert sowie die UNESCO-Welterbe-Bewerbung zur Römerstadtsiedlung vorgestellt werden.

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 10.11.2022 um 19:30 Uhr im SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Drei-Hügel-Saal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske), statt.

3. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 15.09.2022)

4. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates

5. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörende Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
   a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
   b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
   c) Kinderbeauftragte
   d) Seniorenbeirat
6. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
7. Ortsbeiratsbudget

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

8. Endstation Heddernheim!
   U 8 im Berufsverkehr nicht unterbrechen
9. Kreative Gestaltung Treppenturm Heddernheimer Steg
10. Einrichtung von Trinkbrunnen im Ortsbezirk
11. Kühlung des Nidda Wasser nach Pariser Vorbild prüfen
12. Verkehrsberuhigung im Wohngebiet - Tempo-30-Zone im Hammarskjöldring und mit Tempo 30 in die Roßkopfstraße
13. Benennung eines Weges in Erinnerung an den Erbauer des Heddernheimer Schlosses

Vortrag des Magistrats:

14. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 - 2029

Neue Vorlagen:

Anträge:

15. Der weite Weg zum UNESCO-Welterbe - wann werden die Bastionen der Römerstadt-Siedlung saniert?
16. UNESCO-Welterbe und Zustände unten den Hochbrücken an der Hadrianstraße
17. Trinkwasserversorgung im Ortsbezirk 8
18. Im Ortsbezirk 8 dringend neue Schulen bauen!
19. Bolzplatz in der Nordweststadt
20. Parkhaus im Nordwestzentrum - Erneuerung der Parkautomaten
21. Tempo 30 vor der Heinrich-Kromer-Schule effektiver durchsetzen
22. Verkehrsberuhigung im Wohngebiet - Tempo-30-Zone im Praunheimer Weg und Hammarskjöldring sowie Tempo 30 in der Roßkopfstraße
23. Heddernheim bleibt solidarisch dunkel - Keine Weihnachtsbeleuchtung in diesem Winter!
24. Bericht über archäologische Ausgrabungen auf dem Gelände „In der Römerstadt 126 bis 134“
25. Auskunft zur Bebauung auf dem Gelände „In der Römerstadt 126 bis 134“
26. Straßenbeschilderung Dorfwiesenweg

Anträge:

27. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
28. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vortrag des Magistrats:

29. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
    hier: Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger

Berichte des Magistrats:

30. Schaffung eines Seniorenpasses in Frankfurt
31. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen
32. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
33. Verkehrsproblem entschärfen: Mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer auf der Maybachbrücke
34. Ausschreibung der Schülerinnen- und Schülerbeförderungsdienstleistung zur Mosaikschule
35. Bunkeranmietung für kulturelle Zwecke

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

36.1 Umgehende Darlegung des aktuellen Planungsstands der Ernst-Reuter-Schulen

Auskunftsersuchen:

36.2 Zusätzliche Kita-Plätze in der Nordweststadt

36.3 Umzug der Kita Zauberberg

36.4 Warum sind die Dächer der öffentlichen Gebäude Freiwillige Feuerwehr Heddernheim (Hessestraße 40) und Römerstadtschule (In der Römerstadt 120E) im Ortsbezirk nicht begrünt oder werden für erneuerbare Energien genutzt?

36.5 Sachstandsbericht Wohnungen in der Nordweststadt

36.6 Terminvergabe in den Ämtern im Nordwestzentrum

36.7 Nachnutzung Kirchort der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Evang. Andreasgemeinde, Kirchhainer Straße 2, Gemeindesaal (Zugang nur mit medizinischer Gesichtsmaske)

Eröffnung

Allgemeine Fragestunde

TAGESORDNUNG
Eigene Angelegenheiten:

1.1 Feststellung der Tagesordnung

1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 15.09.2022)

3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 10.11.2022 um 19:30 Uhr in der Evang. Emmausgemeinde, Alt-Eschersheim 22, Gemeindesaal, statt.

4. Mitteilungen der Ehrenbeamten und ehrenamtlich Tätigen

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Öffentliche Toilette im Grünzug Platenstraße

5.2 Öffentliche Toiletten-Anlage Ginnheim

Auskunftsersuchen:

5.3 Informationen zur Versorgung mit Kitaplätzen im Ortsbezirk 9

5.4 Informationen zur Grundschulkinderbetreuung im Ortsbezirk 9

5.5 Andauernde Raumnot an der Ziehenschule
hier: Unbeantwortete Anfrage des Ortsbeirats 9 vom 08.07.2021

5.6 Sachstand Wasserhäuschen an der Ginnheimer Landstraße (zwischen den Hausnummern 174 bis 180)

5.7 Reich-Ranicki-Platz 2023

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Verkehrssituation Bonameser Straße

7. Weiterentwicklung der Ortsbeiratsbudgets

8. Ensembleschutz für Wohnviertel

9. Gehwegparken im Ortsbezirk 9

10. Nord-Süd-Radwegeverbindung

11. Namensgebung für die öffentlichen Bücherschränke im Ortsbezirk 9
Liste der Bücherschränke im Ortsbezirk 9

12. Spielplätze im Ortsbezirk 9/Spielgeräte erweitern/Spielgeräte zügig instand setzen
hier: Spielplatz in der Fontaneanlage/ Höllbergspielplatz

Vortrag des Magistrats:

13. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 - 2029

Berichte des Magistrats:

14. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben

15. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

16. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion

Neue Vorlagen:

Anträge:

17. Schutz für Gartenstadt

18. Ensembleschutz für die Häuserzeile südliche Höllbergstraße zwischen Kurhessenstraße und Landgraf-Philipp-Straße

19. Parken in der Gustav-Freytag-Straße - Gehwegparken im Dichterviertel

20. Parkplatzregeln in reinen Wohnstraßen prüfen

21. Anbringung des Verkehrszeichens 315 im Lindenring zwischen Kurhessenstraße und Eschersheimer Landstraße

22. Anbringung des Verkehrszeichens 315 in den Straßen Am Kirchberg und Schwagerstraße

23. Halbseitiges Parken auf Gehwegen im Ortsbezirk durch Anbringung des Verkehrsschildes Nr. 315 genehmigen

24. Schieberampen für neue Überwege über Main-Weser-Strecke - Am Grünen Graben und bei der früheren Batschkapp

25. Zukunft des Bunkers am Marbachweg

26. Verkehrssicherheit in der Straße Am Steinernen Stock

27. Verkehrsberuhigung im Übergang Ricarda-Huch-Straße und Eichendorffstraße bei dem Kinderzentrum Eichendorffstraße (KiZ 089)

28. Umgestaltung des Grünstreifens in der Bertramstraße/Ecke Marbachweg

29. „Storze Gässchen“ schnellstens öffnen

30. Frankfurter Saalbau Betriebsgesellschaft mbH - Warme Begegnungsräume für Senioren und vulnerable Gruppen vorhalten

31. Aktueller Stand Gaslaternen im Ortsbezirk 9

32. Regelmäßiger Bericht zum iSTEK 2030+ Schwerpunktraum für die Nachverdichtung „Mittlerer Norden“

33. Gefährliche Verkehrssituation an der Kreuzung Kurhessenstraße/Am Weißen Stein durch Wendemanöver

34. Einrichtung einer Lieferzone in der Straße Am Mühlgarten 2 hinter den Fahrradabstellplätzen bis zum Treppenabgang des Alten Friedhofes

35. Überplanung eines Teilbereichs innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 62 d 1

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

1. Ackermannschule
   hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons

Antrag:

2. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Berichte des Magistrats:

3. Grundwassergutachten Lückenschluss U 4

4. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen

5. Austausch von Gasleuchten beschleunigen

6. Verkehrsproblem entschärfen: Mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer auf der Maybachbrücke

7. Bunkeranmietung für kulturelle Zwecke

Rachid Rawas
Stellvertretender
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 14. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 14. Oktober 2022, 19:30 Uhr, IGS Kalbach-Riedberg, Gräfin-Dönhoff-Straße 11, Aula

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (13. Sitzung vom 09.09.2022)

3. Aktuelle Viertelstunde

4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 11.11.2022 um 19:30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Edith Stein, Zur Kalbacher Höhe 56, Saal, statt.

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

5.1 Lärmschutz an der Autobahn A 5 im Stadtteil Kalbach Errichtung eines provisorischen Erdaushub-Zwischenlagers oder vorgezogener Bau eines Lärmschutzwalls

Anregungen an den Magistrat:

5.2 Zusätzliche Betreuungsplätze für Kalbach

5.3 Erhalt der Kita Sonnenwind

5.4 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks

5.5 Ist ein Schulcampus westlich der A 661 und nördlich der L 3019 möglich?

5.6 Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus

5.7 Digitalisierung aller Schulen

5.8 Nachhilfe-Sommercamp

5.9 Ortsbeirat 12 an Magistrat: Bitte mal melden! Resolution zu unerledigten Drucksachen

5.10 Fallschutz auf dem Geräteschulhof der Grundschule Kalbach

5.11 „KNUT“ für Kalbach-Riedberg

Auskunftsersuchen:

5.12 Klarstellung zu „Warum verbietet der Magistrat Angebote in Kitas?“

5.13 Johanna-Tesch-Schule am Standort Kalbach in der Talstraße

5.14 Status des Umzugs der IGS Kalbach-Riedberg und der Judith-Kerr-Schule

5.15 Drohende Überlastung der Infrastruktur für Kinder durch Bezug der Berghöfe?

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Bike-Sharing Kalbach-Riedberg

7. Schraffur Am Hasensprung

8. Digitale Versandpakete sowie digitales Telefonverzeichnis der Stadt Frankfurt am Main für den Ortsbeirat 12

Neue Vorlagen:

Anträge:

9. IGS Kalbach-Riedberg wird zur Josephine-Baker-Schule

10.1 Hundewiese Bonifatiuspark

10.2 Hundeauslauffläche und Umfeld schützen

10.3 Hundeauslauffläche am Riedberg

11. Größere Hundekotbeutel in biologisch abbaubarer Qualität bereitstellen

12. Notfallplan: Trinkwasserversorgung bei Strom-Blackout

13. Containeranlage Hans-Leistikow-Straße
14. Leichtathletikhalle Kalbach erhalten
15. Zeitgemäße Umkleiden für die Freiwillige Feuerwehr Kalbach
16. Parkverbotsstreifen (Sperrfläche) in der Bachstraße
17. Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“: Tempo 30 auf dem Riedberg und in ganz Frankfurt
18. Bürgeramt Kalbach wieder öffnen
19. Kletternetz auf dem Spielplatz Kalbacher Hauptstraße
20. Schließung der Raiffeisenbank Kalbach verhindern
21. Schwimmen lernen - lebensnotwendig
22. Regelmäßige Leerung Glascontainer
23. Regelmäßige Begehungen mit dem Denkmalamt

Anträge:

24. Ausbaupläne der BAB A 5 öffentlich machen
25. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Vortrag des Magistrats:

26. Ackermannschule
    hier: Temporär Erweiterung durch Holzpavillons

Berichte des Magistrats:

27. Frühzeitige Unterrichtung der Ortsbeiräte über Bauvorhaben
28. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main
29. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
30. Sondernutzungserlaubnis E-Scooter: Flächengerechtigkeit berücksichtigen
31. Austausch von Gasleuchten beschleunigen
32. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen
    hier: Berichtsjahr 2021

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Käthe-Kollwitz-Schule, West-Höchster-Str. 106 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00372 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main,
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00372

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:

5.072,58 m²	Unterhaltsreinigung
20.290,32 m²	Grundreinigung
4.016,50 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen, und
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle.

1. Reinigungsfachkraft täglich 3 Stunden
2.343,6 gesamt Stunden.

2.3) Hauptort der Ausführung:
Käthe-Kollwitz-Schule
West-Höchster-Straße 106
65931 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Unterhaltsreinigung 5.072,58 m² und Grundreinigung 20.290,32 m², Schulhofreinigung 4.016,50 m², und 2.000 Stunden Stundenkontingent Sonderreinigungen, und 3.600 Stunden Corona Pandemie Fälle.
1. Reinigungsfachkraft täglich 3 Stunden
2.343,6 gesamt Stunden.

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
27.10.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
27.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
5. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
6. Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen
7. Bestätigung der Objektbesichtigung
8. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)

9. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
10. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
11. RUS Sanktion Art 5K

Zusätzliche Angaben und Nachweise:

4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:
Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!

Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen. (Fragen, Rügen und weiteres)

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Dahlmannschule, Luxemburgerallee 24 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00383 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00383

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:

2.2) Kurze Beschreibung:

6.033,52 m²	Unterhaltsreinigung
24.134,08 m²	Grundreinigung
3.342 m²	Schulhofreinigung,
2.000 Std.	Stundenkontingent Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
4.166,40 Std.	2. Reinigungsfachkräfte x 2 Stunden täglich

2.3) Hauptort der Ausführung:
Dahlmannschule
Luxemburgerallee 24
60385 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

6.033,52 m²	Unterhaltsreinigung
24.134,08 m²	Grundreinigung
3.342 m²	Schulhofreinigung
2.000 Std.	Stundenkontingent
	Sonderreinigungen
3.600 Std.	Corona Pandemie Fälle
4.166,40 Std.	2. Reinigungsfachkräfte x 2 Stunden täglich

CPV-Referenznummer(n): 90911200-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.11.2022, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
01.11.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2023 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Angebote die Rabatte oder Skonto enthalten werden ausgeschlossen!
Alle im Rahmen der Leistungsbeschreibung beschriebenen Tätigkeiten sind in die Leistungswerte einzukalkulieren.
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

2. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
3. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter (zwei Seiten)
4. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes freigestellter Vorarbeiter (zwei Seiten)
5. Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft (zwei Seiten)
6. Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen
7. Bestätigung der Objektbesichtigung
8. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
9. Formblatt Referenzen (drei Seiten)
10. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG
11. RUS Sanktion Art 5K

Weitere erforderliche Angaben:
1. Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
2. Wenn ja, Adresse angeben
3. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
4. Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen: Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Jeglicher Schriftwechsel hat ausnahmslos über den Vergabemanager zu erfolgen. (Fragen, Rügen und weiteres)

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien KIZ 116, Georg-Treser-Straße 51 Grund- und Unterhaltsreinigung

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00403 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 116

Art und Umfang der Leistung:
596,87 m² Unterhaltsreinigung

921,22 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 116
Georg-Treser-Straße 51
60599 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 22.11.2022, 07:10 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 22.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe die letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
3.1 Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.

3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen:
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und Unterschrieben)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formblatt Referenzen (zwei Seiten)
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen

Amt für Bau und Immobilien KIZ 117, Sigmund-Freud-Straße 78 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00406 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 117

Art und Umfang der Leistung:
692,58 m² Unterhaltsreinigung

995,30 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 117
Sigmund-Freud-Straße 78
60435 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 24.11.2022, 06:49 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 24.11.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %),
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe
der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Angebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 124, Bernhard-Grzimek-Allee 10
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00414 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 124

Art und Umfang der Leistung:
858,81 m² Unterhaltsreinigung

1.677,26 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 124
Bernhard-Grzimek-Allee 10
60316 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 01.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 01.12.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen:
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.
   Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Neubau Grundschule mit KiTa und Sporthalle – Heizungstechnische Anlagen –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00415 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 226
E-Mail: guenter.meyer@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 226
E-Mail: guenter.meyer@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
25-2022-00415

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Heizungsarbeiten nach DIN 18380

Art der Arbeiten/Leistungen:
Heizungsarbeiten nach DIN 18380

2.3) Objekt/Liegenschaft:
Neubau Grundschule mit KiTa und Sporthalle Frankfurt Main –
Heizungstechnische Anlagen nach DIN 18380

2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
06.02.2023 bis 28.08.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.11.2022 10:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
06.02.2023 bis 28.08.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 128, Schwalbacher Straße 69
Grund- und Unterhaltsreinigung

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00416 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 128

Art und Umfang der Leistung:
642,77 m² Unterhaltsreinigung

1.285,54 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 128
Schwalbacher Straße 69
60326 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist:
06.12.2022, 12:19 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, und Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe die letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
3.1 Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/-chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung der Beschäftigten in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen:
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 129, Oranienstraße 16b
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00421 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 129

Art und Umfang der Leistung:

506,24 m²	Unterhaltsreinigung
1.012,48 m²	Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 129
Oranienstraße 16b
60439 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn:	01.02.2023
Ende:	31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 08.12.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 08.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Hauptfriedhof – Trauerhalle, Eckenheimer Landstraße 188/194 – Klempnerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00424 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: marie-luisa.juenger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:
25-2022-00424

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Hauptfriedhof
Trauerhalle
Eckenheimer Landstraße 188 - 194
60320 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Abdecken und wieder Herrichten umlaufender Dachflächen über 18 m über OK Gelände mithilfe einer LKW Arbeitsbühne, Provisorische Verschlüsse von 16 Öffnungen (8 Stk. 1,50 m x 0,80 m und 8 Stk. 1,50 m x 2,50 m)

Umfang der Leistung:
Rückbau von Bestandsabdeckungen aus Kupfer zzgl. Erneuerung nach historischem Vorbild, incl. Verfugung an die Natursteinfassade aus Tuffstein:
- 53 m Erneuerung vorhandene Verfugung Traufgesims
- 55 m Gesimsabdeckung aus Kupfer, 3-fach gekantet, Abwicklung 240 mm
- 16 Stk. Sohlbankabdeckungen Rundfenster aus Kupfer, Länge ca. 1,80 m, Tiefe ca. 0,20 m, 3-fach gekantet, Abwicklung 240 mm
- 65 m Gesimsabdeckung aus Kupfer, 3-fach gekantet, Abwicklung 580 mm
- Herstellung PU- und Bleifugen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 16.01.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.11.2023

weitere Fristen:
Ausführung mit Unterbrechungen, Ausführungszeiten
03. - 04. KW 2023
18. - 21. KW 2023
37. - 39. KW 2023
44. - 46. KW 2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2022, 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 19.12.2022, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 17.11.2022, 10:30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 134, Im Hain 15
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00426 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 134

Art und Umfang der Leistung:
1.101,36 m² Unterhaltsreinigung

1.856,76 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 134
Im Hain 15
60437 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 13.12.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 13.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung, bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl.
Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien KIZ 135, Johann-Klohmann-Straße 8 - Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00430 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 135

Art und Umfang der Leistung:
967,37 m² Unterhaltsreinigung

1.934,74 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 135
Johann-Klohmann-Straße 8
65936 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 15.12.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 15.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)

- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben und Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 137, Am Ulmenrück 8
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00432 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 137

Art und Umfang der Leistung:
1.071,60 m² Unterhaltsreinigung

1.503,60 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 137
Am Ulmenrück 8
60433 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2023
Ende: 31.01.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 20.12.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.12.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen

Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

3.1 Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.

3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.

3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 144, Scheidswaldstraße 32 - 36
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00439 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 144

Art und Umfang der Leistung:
1.653,95 Unterhaltsreinigung

1.653,95 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 144
Scheidswaldstraße 32 - 36
60385 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: –

f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre

Beginn: 01.03.2023
Ende: 28.02.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 12.01.2023, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist: 12.01.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 28.02.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Angaben zur Höhe
der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zwei Seiten)
- Bestätigung der Objektbesichtigung
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Formblatt Referenzen
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen

Amt für Straßenbau und Erschließung
BW 022h - Brücke im Zuge der Camberger Straße
– Brückenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00052 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 66-2022-00052

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☐ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung
Stadt Frankfurt am Main, BW 022h - Brücke im Zuge der Camberger Straße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Brückenbau- und Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Stadt Frankfurt am Main, BW 022h - Brücke im Zuge der Camberger Straße (zwischen Abfahrt zum Bahngelände Camberger Straße 10 und Hermann-Eggert-Straße), Instandsetzung des ca. 14 m breiten und ca. 40 m langen Bauwerkes:
u.a.
- grundhafte Straßenbauarbeiten im Bereich Fahrbahn und Geh-/Radweg
- Stahlbauarbeiten zur Verstärkung Hauptträger und Auflagerpunkte
- Sanierung Widerlagerbereiche und Mittelpfeiler
- Sanierung angrenzende Stützwände
- Austausch Übergangskonstruktionen
- Austausch Lager
- Korrosionsschutzarbeiten
  Die Arbeiten an der Bauwerksunterseite müssen in Sperrpausen der DB erfolgen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
BW 022 h, Brücke im Zuge der Camberger Straße als Verbindung zwischen Gallusviertel und Gutleutviertel

Zweck des Auftrags:
Instandsetzung

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	23.01.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	22.12.2023
weitere Fristen:	Vollendung Vorarbeiten auf Bauwerksoberseite: spätestens bis 05.04.2023, Vollendung Arbeiten Bauwerksunterseite (in Sperrpausen DB): spätestens bis 09.07.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden ☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

und zwar folgende Unterlagen:
alle Unterlagen außer:
„66-2022-00052_FB_225a“ zzgl. „66-2022-00052_Anlage-zum-FB 225a“

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.11.2022, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 23.01.2023, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 09.11.2022, 10:00 Uhr
Ort: –

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Benennung von mindesten 2 Referenzen vergleichbarer Projekte der letzten 10 Jahre (vergleichbar ist: mit Verstärkung Stahl, mit Bahnbeteiligung, jeweils mind. 2 Referenzen, auch in Kombination möglich),
- Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb gemäß KrWG § 56 (Strahlabfälle Sanierung),
- Nachweis Kampfmittelräumung Erlaubnis gem. § 7 SprengG.,
- Nachweis der Zulassung nach EBO für Arbeiten an Oberleitungsanlagen der DB,
- MVAS 99-Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen und Straßen, mind. 1 Person,
- KOR-Schein nach ZTV-ING Teil 4-Stahlbau, Stahlverbundbau,
- SIVV-Schein (Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken),
- Nachweis der verantwortlichen Person gem. § 19 des SprengG, Feuerwerker mit Befähigungsschein nach § 20 SprengG, mind. 1 Person,
- Bauzeitenplan als vernetzten Balkenplan (gemäß Baubeschreibung),
- Bei RC-Material-Einsatz für Schottertragschicht 0/32 bzw. 0/45: amtliches Prüfzeugnis/Überwachungsbericht zum Nachweis der Gleichwertigkeit.

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
– Sechs Fahrgestelle für Ausbau als Notarzt-Einsatzfahrzeuge –

Offenes Verfahren Nr. 37-2022-00055 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 111
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
37-2022-00055

2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag

2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferung von sechs Fahrgestellen für den Ausbau als Notarzt-Einsatzfahrzeuge

2.3) Hauptort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat, Branddirektion
37.Z. 41
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Lieferung von sechs Fahrgestellen für den Ausbau als Notarzt-Einsatzfahrzeuge

CPV-Referenznummer(n): 34211200-9

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
16.01.2023 bis 15.03.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
28.10.2022, 24:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
31.10.2022

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
16.01.2023 bis 15.03.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt Bockenheimer Anlage, Frankfurt-Innenstadt – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00111 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 381
E-Mail: melis.celikbudak@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2022-00111

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Bockenheimer Anlage
60322 Frankfurt-Innenstadt

Bauumfeld:
Wohn- und Bürobebauung, Alte Oper Frankfurt, Innerstädtische Grünfläche „Wallanlage“

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Bockenheimer Anlage, Grunderneuerung Hauptweg,1. BA

ca. 130 m	Bauzaun zur Sicherung der Baustelle
ca. 810 m²	zu bearbeitende Gesamtfläche
ca. 170 t	Boden und überschüssigen Unterbau abfahren
ca. 23 m	Rabattengeländer aus- und wieder einbauen
ca. 330 m²	wassergebundene Wegedecke rückbauen
ca. 250 m²	Natursteinpflaster ausbauen und wieder neu verlegen
ca. 340 m²	neues Natursteinpflaster liefern und einbauen
ca. 230 m²	Geländesenken profilieren und neu ansäen
4 Stk.	Sickerpackungen herstellen
6 Stk.	Bänke
2 Stk.	Abfallbehälter

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 09.01.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2023

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 10.11.2022, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist 10.01.2023, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 10.11.2022, 10:00 Uhr
Ort: Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt
Dienststellen im gesamte Stadtgebiet
– Baumschnittarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00121 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Baumschnittarbeiten, Flachschnitt 2023

Art und Umfang der Leistung:
Mengenangaben Flachschnitt 2023

Los 1, Bezirk Ost:
766 Bäume

Los 2, Bezirk Mitte und Zeil:
1.389 Bäume

Los 3, Bezirk Nord:
99 Bäume

Los 4, Bezirk West:
416 Bäume

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1, Bezirk Ost:
ca. 766 Bäume

Los 2, Bezirk Mitte und Zeil:
ca. 1.389 Bäume

Los 3, Bezirk Nord:
ca. 99 Bäume

Los 4, Bezirk West:
ca. 416 Bäume

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die ausgeschriebenen Leistungen sind bis spätestens 31.03.2023 (wegen Brut-, Setz- und Nistzeit) fertig zu stellen.

Beginn:	02.01.2023
Ende:	31.03.2023

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 25.10.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 25.10.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 13.01.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Entgegen der Angabe im Formblatt 124 LD sind folgende Nachweise bereits MIT dem Angebot zwingend einzureichen:

Eigenerklärung zum Personaleinsatz:
Eigenerklärung, des Einsatzes von mindestens einem gelernten Baumpfleger:in (oder Mitarbeiter:in mit entsprechender Qualifikation mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung) sowie Deutschkenntnisse entsprechend mindestens dem Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens, pro Arbeitskolonne.
„Die Überwachung der Ausführung obliegt dem AN. Er ist verpflichtet, entsprechend ausgebildetes Personal einzusetzen.
Der Auftragnehmer hat eine fachkundige, verantwortliche Objektleitung zu benennen, die während der gesamten Ausführungszeit erreichbar ist. Es ist dafür zu sorgen, dass während der gesamten Arbeitszeit ständig ein Fachvorarbeiter anwesend ist, der die deutsche Sprache beherrscht und eine ausreichende fachliche Qualifikation aufweist."

Nachweis zur beruflichen Qualifikation:
Nachweis durch Abschlusszeugnis der Ausbildung als Baumpfleger:in bzw. Abschluss im baumpflegerischen Bereich oder Nachweis einer mindestens 2-jährigen Berufserfahrung.

MVAS 99- Nachweis oder glw. Schulungsnachweis:
Zur Erwirkung und Umsetzung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung (VRAO) beim Straßenverkehrsamt, hat der AN bereits zur Angebotsabgabe einen MVAS-Nachweis zu erbringen.
Qualifikation/des Schulungsnachweises- Schulung nicht älter als 5 Jahre

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Besondere Vertragsbedingungen:

Die Überwachung der Ausführung obliegt dem AN. Er ist verpflichtet, entsprechend ausgebildetes Personal einzusetzen. Der Auftragnehmer hat eine fachkundige, verantwortliche Objektleitung zu benennen, die während der gesamten Ausführungszeit erreichbar ist. Es ist dafür zu sorgen, dass während der gesamten Arbeitszeit ständig ein Fachvorarbeiter anwesend ist, der die deutsche Sprache beherrscht und eine ausreichende fachliche Qualifikation aufweist. Die Rechnungsstellung hat nach den Vorgaben des AGs zu erfolgen. Die Rechnungen sind nach den jeweiligen Ämtern aufzugliedern. Der AN hat sich im Vorfeld über anstehende Veranstaltungen (Flohmarkt, Wochenmarkt etc.) eigenständig zu informieren und die Arbeiten sind entsprechend zu terminieren. Die Länge des jeweils vom Verkehr zu sperrenden Abschnittes hat der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten mit dem Straßenverkehrsamt zu vereinbaren. Die Kosten für den hierbei entstehenden Verwaltungsaufwand (Einholen der verkehrsrechtlichen Genehmigung, Erstellen von Regelplänen etc) werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Aufwendungen für den An- und Abtransport und die Vorhaltung des Absperrmaterials, sowie das Aufstellen und Abräumen der erforderlichen Beschilderung ist Sache des Auftragnehmers im Benehmen mit den zuständigen Behörden. Die Kosten hierfür werden ebenfalls nicht gesondert vergütet. Bei dauerhafter Gastronomie (z.B. Fressgass) bedarf es vorheriger Absprachen bzgl. der Ausführungsmöglichkeiten mit den Gastronomen. Ggf. auftretende Schwierigkeiten sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Ein Befahren der Zeil ist mit LKW bis maximal 7,5 t möglich. Die Arbeiten dürfen täglich nur bis 9.30 Uhr ausgeführt werden. Auf dem Podest der Konstabler Wache gibt es keine zeitliche Einschränkung, jedoch kann hier donnerstags und samstags aufgrund des Wochenmarktes nicht gearbeitet werden. Weitere Benutzungsrichtlinien, welche unbedingt zu beachten sind, sind dem LV im Anhang beigefügt.

Grünflächenamt
Werkstatt, Adam-Riese-Straße 25
– Großflächenmäher –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00127 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.23.3 Kauf und Lieferung von einem Großflächenmäher

Art und Umfang der Leistung:
Ein Großflächenmäher wie beschrieben.

Ort der Leistung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2023
Ende: 30.09.2023

h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: –

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 25.10.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.12.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (35 %)
2 Technische Funktionalität (25 %)
3 Lieferzeit (15 %)
4 Garantie (10 %)
5 Inspektionen (5 %)
6 Monteurservice (5 %)
7 Ersatzteilservice (5 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:

Angaben zur Höhe
der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen der Amprion GmbH im Bereich der Stadt Frankfurt am Main

Netzanschluss Infraserv

Die Amprion GmbH plant die Durchführung von Baugrunduntersuchungen für ein Erdkabel-Vorhaben zur Hochspannungsübertragung zwischen der Umspannanlage Kriftel und dem Industriepark Höchst-West (Infraserv). Für die zukünftigen Planungsschritte und die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen sind diese Arbeiten punktuell an einigen ausgewählten Stellen entlang der Trasse durchzuführen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse und Topographie zu erlangen. Dazu ist eine Inanspruchnahme der unten aufgeführten Grundstücke erforderlich.

Vorgesehen sind:

- Kernbohrungen: Die Kernbohrungen werden entweder von einem LKW (Unimog) oder einem Raupengerät durchgeführt. Dabei wird mit einem Durchmesser von circa 110 mm eine Verrohrung in den Boden eingelassen und daraus das Bohrgut entnommen. Die Bohrtiefe liegt bei bis zu 25 Metern. In der Regel sind Kernbohrungen innerhalb von zwei bis drei Tagen abgeschlossen. Die entstandenen Löcher werden abschließend fachgerecht mit Kies und Ton verfüllt.
- Schwere Rammsondierung: Diese Arbeiten werden mit einem Rammgerät durchführt. Dabei wird eine Sondierstange mit einem 50 kg-Gewicht in den Boden gerammt. Über die erforderliche Anzahl der Rammschläge je 10 cm Eindringtiefe wird die Lagerungsdichte des Bodens ermittelt. Rammsondierungen in bis zu 8 m Tiefe sind in der Regel innerhalb von einer Stunde abgeschlossen. Die entstandenen Löcher werden abschließend fachgerecht mit Kies und Ton verfüllt.
- Vermessungen: Die erforderlichen topographischen Vermessungsarbeiten werden mit Hilfe gebräuchlicher Vermessungsgeräte wie Tachymetern oder satellitennavigationsgestützter Systemen durchgeführt, die Lage und Höhe von Geländepunkten bestimmen. Die Vermessungsgeräte können von einer Person getragen werden, sodass diese die Flächen grundsätzlich zu Fuß betreten und sie nur kurzzeitig in Anspruch nehmen. Vermessungsarbeiten sind in der Regel innerhalb eines Tages abgeschlossen. Einschränkungen auf den Flächen sind daher nicht zu erwarten.

Die Arbeiten finden in dem folgenden Zeitraum statt:

von Ende Oktober 2022 (KW 43)

bis Ende Januar 2023 (KW 3)

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit den Baugrunduntersuchungen haben wir die Firma ELE Beratende Ingenieure GmbH beauftragt. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und ggf. Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Firma individuell informiert.

Mit den topographischen Vermessungsarbeiten haben wir die Firma FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH beauftragt. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und ggf. Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Vermessungsarbeiten auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Firma individuell informiert.

Liste der Flurstücke für Baugrunduntersuchungen im Bereich der Stadt Frankfurt am Main:

Gemarkung Höchst

Flur 23
Flurstücke: 1/26; 1/56

Gemarkung Sindlingen

Flur 1
Flurstücke: 39/1; 39/2; 40; 41; 43; 44; 45/1; 45/2; 45/3; 46/3; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 64/1; 64/2; 64/3; 64/4; 64/5; 64/6; 65; 66; 67; 68; 73/1; 74; 129/2; 129/3; 129/4; 142; 143/2; 143/3; 143/4; 145; 146; 147; 148; 149; 150; 151; 152; 166/1; 167/1; 169/3; 216/3; 221/42; 222/42; 223/53; 224/53; 230/39; 231/54; 232/54; 256/170

Flur 3
Flurstücke: 2; 3; 4; 6; 7; 8; 9; 53/1; 87/1; 121; 122; 123; 124; 125; 127/1; 128; 129; 130; 133/1; 133/2; 133/3; 133/4; 133/5; 133/6; 133/7; 148; 149; 150; 151; 152; 153; 154; 155; 156; 157; 158; 159; 160; 161; 162; 171; 172; 173; 174; 175; 176; 177; 178; 179; 180; 181; 182; 183; 184; 185; 186; 187; 188/1; 188/2; 189; 190; 191; 192; 223; 224; 225/4; 226/5; 227/5; 261/111; 262/114; 291/111; 298/193; 381/143; 382/144; 383/145; 384/146; 385/147; 392/163; 393/163; 427/165; 452/22; 453/1; 454/10; 455/11; 456/12; 457/13; 458/14; 459/15; 513/141; 516/39; 516/138; 516/139; 516/140; 517/141; 518/225; 519/77; 524/165

Flur 8
Flurstücke: 2; 3; 4; 5; 6; 32/1; 38; 39; 40; 41; 53/2; 53/3; 53/4; 53/5; 57; 58; 59/1; 61; 62; 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 72; 73; 74; 75/1; 75/3; 76/1; 77; 83/3; 84/2; 259/1; 261/6; 261/11; 261/12; 261/13; 271/43; 470/259; 471/43; 472/44; 473/45; 474/46; 475/47; 476/48; 477/49; 478/50; 479/51; 480/52; 481/53; 482/54; 514/56; 596/53; 604/250; 604/251

Gemarkung Unterliederbach

Flur 1
Flurstücke: 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 135/27; 135/28; 135/30; 135/40

Flur 22
Flurstücke: 106/2; 181; 182; 183; 186; 187; 210; 211; 213; 214; 215; 216; 217; 219; 220; 221; 222/4; 224/91; 224/92; 257/212; 258/212; 259/212; 260/212; 270/218; 271/218; 274/209; 275/209; 276/209; 277/209; 278/209

Flur 23
Flurstücke: 98/3; 98/4; 98/5; 98/6; 98/11; 98/12; 98/13; 98/14; 98/15; 100/1; 101/1; 102/1; 103/1; 104/1; 105; 106/1; 106/2; 106/3; 107; 108

Gemarkung Zeilsheim

Flur 2
Flurstücke: 45; 46; 47; 48; 49; 51/2; 51/4; 52; 54; 55; 56; 57; 58; 68/44; 69/44; 77/53; 78/53; 89/50; 90/50; 91/50

Flur 3
Flurstücke: 1; 2; 3; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 13/45; 14; 15; 16; 17; 18/1; 18/2; 107/32; 133/52; 135; 136/41; 136/44; 136/45; 141/4; 142/4; 180/18

Flur 4
Flurstücke: 5/1; 7/1; 8/1; 9/1; 10/1; 11/1; 12/2; 14/1; 15/5; 16/2; 17/2; 18; 19; 22; 23; 24; 34; 36; 37; 38; 39; 40; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 53/3; 55/4; 55/1; 56; 57; 58; 59; 62; 63; 64; 66; 67; 70; 71; 72/4; 72/2; 73/47; 73/34; 73/35; 73/36; 73/37; 73/38; 73/39; 73/40; 73/41; 73/42; 73/43; 73/44; 74/2; 74/3; 74/4; 75/2; 75/3; 75/4; 76; 79/15; 79/16; 79/17; 79/18; 79/19; 79/20; 79/21; 79/22; 79/23; 79/24; 79/25; 79/26; 79/27; 79/28; 79/29; 79/30; 79/31; 79/5; 79/6; 79/12; 81/4; 81/5; 81/6; 87/25; 88/25; 89/25; 91/69; 92/35; 93/35; 94/35; 103/61; 104/61; 107/60; 108/60; 113/41; 114/41; 115/41; 137/65; 138/65; 139/60; 140/69

Flur 5
Flurstücke: 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 14; 15; 16; 18/2; 18/1; 19; 20; 45/1; 49/5; 50/17; 51/17; 52/17; 53/17; 54/13; 55/13

Flur 14
Flurstücke: 19; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 67/2; 67/3; 67/4; 67/5; 67/6; 67/7; 67/8; 67/9; 68; 69; 70; 71; 72; 78; 80/1; 84/6; 130/41; 131/41; 198; 199; 200

Flur 15
Flurstücke: 22; 41; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 80; 81; 82; 83; 84; 88/4; 91/18; 94/5; 95; 96/23; 117/42; 118/42; 134/78; 135/78; 136/79; 137/79; 159/21

Die Maßnahmen erfolgen auf Grundlage des § 44 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz). Gemäß § 44 Abs. 1 EnWG handelt es sich um Vorarbeiten, die der Vorbereitung der Planung dienen. Sie müssen von den Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten geduldet werden.

Wir bitten die von den Baugrunduntersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten.

Sollte es im Zuge der Arbeiten trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim o. g. Kontakt angezeigt werden. Eine gegebenenfalls erforderliche Regulierung von Flurschäden werden wir entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG mit den Eigentümer*innen oder Nutzungsberechtigten vornehmen.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Amprion GmbH

Für Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung:
Joëlle Bouillon (Projektsprecherin)
Telefon: 0800 / 5895 - 2474
Mail: netzausbau@amprion.net

Änderung in der Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung

In der Zusammensetzung der am 14. März 2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag GRÜNE bei der Gemeindewahl am 14. März 2021 gewählte Bewerberin Frau Lena-Sophie Ulrich hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Marlene Riedel

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 04.10.2022

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 2

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag ÖkoLinX-ARL bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 2 gewählte Bewerberin Frau Helena Szlamenka ist aus dem Ortsbeirat ausgeschieden.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Altaira Caldarella

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 04.10.2022

DERGEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

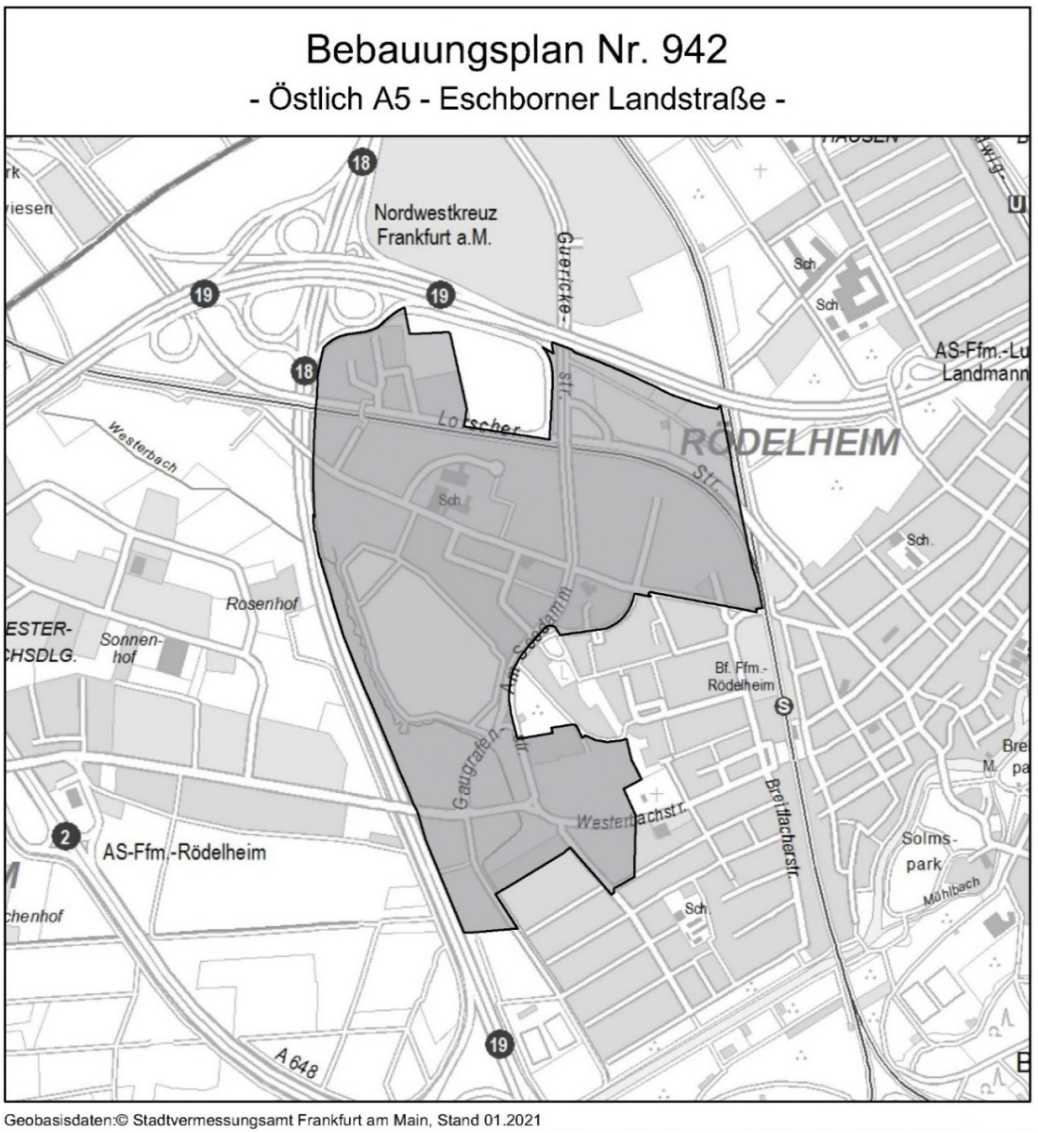
31.08.2022	Berndtgen, Mario Zoologischer Garten Frankfurt 35 Jahre

Im Ruhestand verstorben

03.08.2022	Lauterbach, Rainer Bauaufsicht 86 Jahre
03.08.2022	Reich, Karl Guenter Umweltamt 77 Jahre
04.08.2022	Becker, Willi Stadtentwässerung Frankfurt am Main 80 Jahre
04.08.2022	Loshaj, Kadri Grünflächenamt 80 Jahre
04.08.2022	Truschkowski, Roland ehem. Städtische Bühnen Frankfurt - Zentrale Theaterbetriebe 73 Jahre
05.08.2022	Belz, Lieselotte Stadtschulamt 85 Jahre
08.08.2022	Rau, Helga Stadtschulamt 86 Jahre
08.08.2022	Stein, Adelheid ehem. Städtische Bühnen Frankfurt - Zentrale Theaterbetriebe 92 Jahre
11.08.2022	Heuser, Horst Stadtentwässerung Frankfurt am Main 86 Jahre
14.08.2022	Gast, Erika Stadt- und Universitätsbibliothek 82 Jahre
14.08.2022	Köppe, Waltraud Stadtschulamt 94 Jahre
19.08.2022	Krause, Petra Stadtschulamt 64 Jahre
22.08.2022	Gummert, Rainer Straßenverkehrsamt 73 Jahre
22.08.2022	Jähnert, Helga Stadtschulamt 99 Jahre
25.08.2022	Ruff, Helmut Grünflächenamt 83 Jahre
31.08.2022	Mirswa, Friedel Stadtentwässerung Frankfurt am Main 83 Jahre

www.frankfurt.de

Aufstellungsbeschluss



Am 22.09.2022, § 2238 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:
Für das Gebiet - Östlich A5 / Eschborner Landstraße - in Frankfurt am Main ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116, von jedermann eingesehen werden.

Während der Covid-19-Pandemie wird empfohlen, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften auf der Homepage (www.stadtplanungsamt-frankfurt.de) oder bei der Planauskunft (Tel. 069 / 212 - 44116) tagesaktuell zu informieren.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

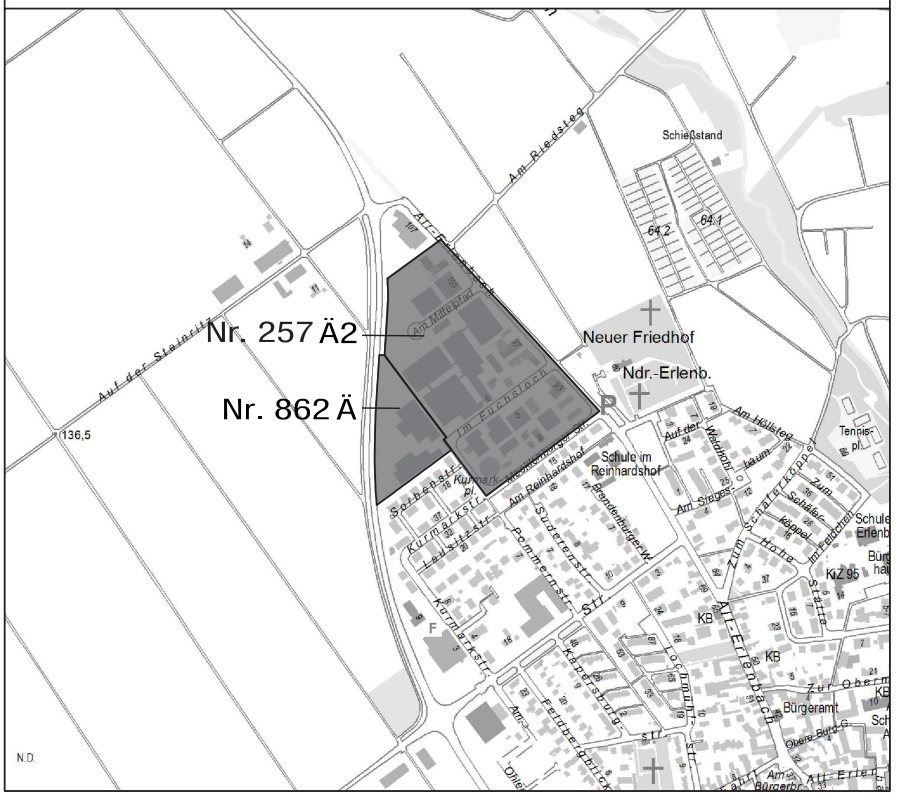
Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Der Bebauungsplan verfolgt das Ziel, die aktuellen gewerblichen Nutzungen planungsrechtlich zu sichern, zu strukturieren und dabei insbesondere die Flächen für emittierendes Gewerbe, allen voran für Produktionsgebäude aber auch für Lagerhallen und Werkstätten sowie Büro- und Verwaltungsgebäude zu erhalten. Damit wird dem Gewerbeflächenentwicklungsprogramm entsprochen. Zudem sollen Umweltbelange, insbesondere Aspekte des Klimaschutzes, stärker berücksichtigt und im Hinblick darauf die Durchgrünung erhöht werden.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

Aufstellungsbeschlüsse

Bebauungsplan Nr. 257 Ä2 - 2. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 862 Ä - Westlich Im Fuchsloch -
1. vereinfachte Änderung -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2021

Am 22.09.2022, § 2213 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:
Zur Änderung der rechtsverbindlichen Bebauungspläne Nr. 257, Nr. 257 Ä - 1. vereinfachte Änderung und Nr. 862 - Westlich Im Fuchsloch, alle in Frankfurt am Main - Nieder-Erlenbach, sind die Bebauungspläne Nr. 257 Ä2 - 2. vereinfachte Änderung - und Nr. 862 Ä - Westlich Im Fuchsloch - 1. vereinfachte Änderung - aufzustellen.

Die räumlichen Geltungsbereiche der aufzustellenden Bebauungspläne können im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116, von jedermann eingesehen werden.

Während der Covid-19-Pandemie wird empfohlen, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften auf der Homepage (www.stadtplanungsamt-frankfurt.de) oder bei der Planauskunft (Tel. 069 / 212 - 44116) tagesaktuell zu informieren.

Die räumlichen Geltungsbereiche der aufzustellenden Bebauungspläne sind auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

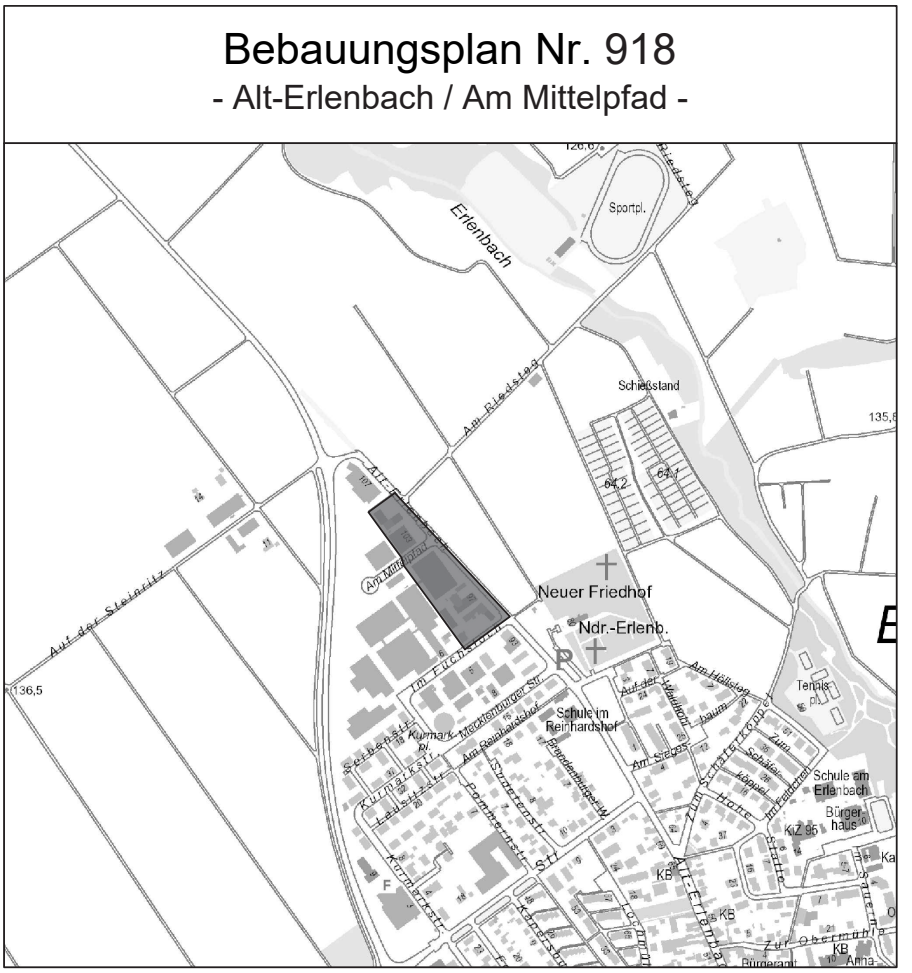
Die Bebauungspläne werden im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Bebauungsplanänderungen:

Mit den Bebauungsplanänderungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung des vorhandenen Gewerbestandortes „Im Fuchsloch“ als klassisches Gewerbegebiet für nicht erheblich emittierendes Gewerbe und zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in diesem Bereich geschaffen werden. Um diese Ziele umzusetzen, sollen konkurrierende Einzelhandelsnutzungen ausgeschlossen werden – mit der Ausnahme des Verkaufs von Produkten, die am Standort hergestellt werden (Werksverkauf). Darüber hinaus sollen im Bebauungsplan Nr. 257 Ä2 Vergnügungsstätten planungsrechtlich ausgeschlossen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

Einstellung des Bebauungsplanverfahrens



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2021

Am 22.09.2022, § 2213 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 918 - Alt-Erlenbach / Am Mittelpfad - ist einzustellen.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- ❏ Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse
  (Seite 1285 bis 1287)
- ❏ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
  (Seite 1288 bis 1293)
- ❏ Öffentliche Ausschreibungen
  (Seite 1294 bis 1321)
- ❏ Ankündigung von Baugrunduntersuchungen der Amprion GmbH im Bereich der Stadt Frankfurt am Main Netzanschluss Infraserv
  (Seite 1321 bis 1323)
- ❏ Änderung in der Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung
  (Seite 1323)
- ❏ Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 2
  (Seite 1323)
- ❏ Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
  (Seite 1324)
- ❏ Aufstellungsbeschlüsse
  (Seite 1325 bis 1327)